

Podzer Zeitung.

Gründer Johann Peterzilge.

Nr. 552

Donnerstag, den 21. November (4. Dezember) 1913.

50. Jahrgang

Beilagen: 1) Humoristische Wochenbeilage, 2) Illustrierte Sonntagsbeilage und 3) „Frauen-Zeitung“ jeden Mittwoch.

Redaktion, Expedition, Annoncen- und Abonnementsannahme: Petrikauer-Strasse Nr. 86, im eigenen Hause. — Telephon Nr. 212

Ausgabe täglich zwei mal mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, an den nur die Morgennummer erscheint. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben. — Vierteljährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Lodbz Rbl. 2 10 für Auswärtige mit Postaufendung einmal täglich Rubel 2.25, im Auslande Rubel 5.40. — Abonnements können nur am ersten eines jeden Monats neuer Stills angenommen werden. — Preis ein Exemplar: Abend- und Morgen-Ausgabe 3 Kop., Sonntagsausgabe 5 Kop., Sonntagsausgabe mit der illustrierten Sonntagsbeilage 8 Kop. — Inserats werden für die nebengefaltene Nonpareilleseite oder deren Raum auf der ersten Seite 25 Kop. für Rußland und 30 Kop. für Ausland. Inserate im Text 60 Kop. Alle in- u. ausländischen Annoncen können nehmen Anzeigen und Reklamen für die „Podzer-Zeitung“ an. — Redakteur: W. Peterzilge. — Herausgeber J. Peterzilge's Erben. — Rotationsdruck von „J. Peterzilge“ Petrikauer-Strasse Nr. 86

Heute bis Freitag inklusive. ODEON.

Jugend-Vorstellung täglich. „Detektiv Nick Winter“

in dem 4-aktigen Drama „Der Schmutz im Schloß“

LUONA
Beginn 7/4 Uhr, Schluß 5 Uhr nachm. Preise: 5 und 10 Kop. Erwachsene 10 und 20 Kop. 05905

Politik.

Husland.

Amerika und Mexiko.

Die erste Session des nordamerikanischen 63. Kongresses hat begonnen. Dem Parlament liegt ein ungeheures Arbeitspensum vor; unter anderem ist die überaus schwierige Bankfrage zu erledigen. Präsident Wilson verlas eine Botschaft. Darin erklärt er in Beziehung auf Mexiko, er halte auch für die nächste Zukunft eine abwartende Politik für das Beste. Im weiteren Verlauf der Session wird sich der Kongreß mit der Unabhängigkeit der Philippinen und dem Nicaraguavertrag zu befassen haben. Der Bericht des Generals Bliss, des Befehlshabers der in Texas stationierten Truppen; über die Vorgänge in den letzten zehn Monaten, zeigt wie nahe mehrmals der Einmarsch in Mexiko war. Im Juni hatte der amerikanische Konsul in Piedras Negras über Mißhandlungen von Amerikanern berichtet, und Bryan wies den Kriegsssekretär an, Truppen im Eile bereitzuhalten. Später gab der Rebellenführer Carranza die Zusicherung des Schutzes für den Konsul und stellte eine Militärwache für das Konsulat. Bliss sagt in seinem Bericht: Krieg oder Frieden — denn der Einmarsch hätte den Krieg bedeutet — hing absonst von der Discretion des Konsuls in Piedras Negras ab. Mehrfach kritisch waren mehrere andere Vorfälle. Wie aus Juarez gemeldet wird, gaben die Truppen Quertas Eithuahu wegen Mangels an Nahrungsmitteln auf. Es verlautet, daß die Rückeroberung von Torreón durch Quertas Truppen bevorsteht. Torreón ist der Schlüssel für die Operationsbasis in vier Staaten. Der deutsche Konsul Max Weber in Juarez bestreitet, daß sich Francisco Castro, ein General Quertas, im Konsulatsgebäude befindet. Carranza habe General Villa beauftragt, vom Konsul Weber Castros Auslieferung zu verlangen. Der Kommandant des britischen Geschwaders, Admiral Grasshoff, besuchte die Stadt Mexiko. Er erklärte, er wolle Querta eine Höflichkeitsschiff abhatten.

Lokales.

Lodz, den 4. Dezember.

Zum 50jährigen Jubiläum der „Podzer Zeitung“. Zu den hiesigen Blättern, die unseres Jubiläumsgedächtnisses teilhaftig sind, gehört auch der „Морзавокля Млорозк“, der in seiner gestrigen Nummer folgenden Artikel brachte: „Die östliche deutsche „Podzer Zeitung“ beging Dienstag Abend die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens.“

Infolge dessen hat die Redaktion dieser Zeitung geftern eine Nummer in bedeutend vergrößerten Umfang herausgegeben.

Im Laufe des gestrigen Tages sind uns ferner nachträglich noch folgende Glückwunschk-Telegramme zugegangen:

Zum goldenen Jubiläum sendet die herzlichsten Glückwünsche Ihre treue Abonnentin seit fünfzig Jahren
Ottilie Harbt.

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen fernereren Erfolg
Redaktion und Administration „Podzer Morgenblatt“.

Die Selbstverwaltung im Königreich Polen. Einem Telegramm der P.-T.-A. zufolge wird der Reichsrat in seiner nächsten Sitzung, die am kommenden Mittwoch stattfinden wird, das Gesetzprojekt betreffend die städtische Selbstverwaltung im Königreich Polen erörtern.

Zur allgemeinen Volkszählung. Einem Telegramm der P.-T.-A. zufolge ist vom Ministerium des Innern die endgültige Fassung des Projekts des Reglements der zweiten allgemeinen Volkszählung nach den Beschlüssen, die vom statistischen Konseil angenommen wurden, festgelegt worden.

Schlafwagenkarten für Auslandsreisen. Infolge der f. Z. veröffentlichten Notiz, daß das Altestenamt der Lodzer Kaufmannschaft bezüglich der Bestellung von Schlafwagenplätzen in den in Stalmierzycze abgefertigten Zügen die Vermittlung übernommen hat, bestellen beim Altestenamt viele Personen Karten für Schlafwagenplätze gewöhnlich am Tage ihrer Abreise, sogar mehrere Stunden vor dem Abgange des Zuges aus Lodbz nach Stalmierzycze. Infolgedessen bringt das Altestenamt zur allgemeinen Kenntnis, daß es unbedingt nötig ist, sich wenigstens einen Tag vor der Abreise bei dem Altestenamt zu melden, da letzteres sich zuerst mit der Eisenbahnkasse in Stalmierzycze in Verbindung setzen muß, um festzustellen, ob freie Plätze vorhanden sind. Erst nach Empfang des Bescheides, daß Plätze reserviert sind, verabsolgt das Altestenamt eine entsprechende Mitteilung über den empfangenen Betrag, die dann an der Eisenbahnkasse in Stalmierzycze gegen ein entsprechendes Billet ausgetauscht wird.

Zum Meldungsweesen in Lodbz. Der Lodzer Polizeimeister gibt folgende Bekanntmachung: Ich habe festgestellt, daß die bisherige Ordnung der Verabfolgung von Genehmigungen zur Führung des Meldungsweesen in Lodbz nicht den bestehenden offiziellen Verfügungen über das Adressbüro in Lodbz entspricht. Inanbetracht dessen bringe ich zur Kenntnis der Hausbesitzer von Lodbz, daß, falls irgend jemand nicht imstande ist, das Meldungsweesen in seinem Hause persönlich zu leiten, er laut Gesetz eine zuverlässige und geeignete Person für diese Beschäftigungen ausfindig machen muß. Es gehört dazu ein Geuch mit Stempelmarken in der Höhe von 1 Rbl. 50 Kop. Zu gleicher Zeit mache ich bekannt, daß diejenigen Zeugnisse, die bis jetzt unbenutzt an Personen, die sich mit dem Meldungsweesen beschäftigten, verabsolgt wurden, vom 1 (14) Januar 1914 ab jeglich Bedeutung verlieren.

Zum Radium-Ankauf. Am Dienstag Abend fand die erste Sitzung des Komitees statt, welches das anzukaufende Radium zu verwalten haben wird. Es wurde mitgeteilt, daß aus Berlin Nachrichten eingetroffen sind, die dahin lauten, daß sich verschiedene Gelehrte sehr skeptisch über die Heilkraft des Radiums ausgesprochen haben. Es wurde daher beschlossen, vorläufig mit der Abbelegung der bereits bestimmten Herren zum Ankauf des Radiums noch zu warten.

Der Lodzer christliche Wohltätigkeitsverein. (Eingefandt). Der Verwaltungsrat des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins bringt hiermit das Resultat der neulich in der 4. Bezirks-Kommission vorgenommenen Leerung der Sammelbüchsen zur allgemeinen Kenntnis, wobei folgende Beträge in den Büchsen vorgefunden wurden: In den Kontoren der Herren: Georg Rees 81 Kop., Otto Haefler u. Ko. 40 Kop., im Comptoir der Firma W. Stoliaroff 114 Rbl. 11; im Kolonialwaren- und Weingeßchäft W. Scheppe 1 Rbl. 65 Kop.; im Comptoir der Niederlage des Herrn C. Steinert 93 Rbl. 32 Kop. und in der Fabrik des Herrn Carl Steinert 52 Rbl. 7 Kop.; in der Bierhalle des Herrn G. Strauch 1 Rbl.; im Comptoir der Herren Gebr. Reilich 1 Rubel 82 Kop.; im Comptoir der Firma Campe u. Albrecht 10 Rbl. 59 Kop.; im Comptoir des Herrn Carl Hoffrichter 36 Rbl.; im Comptoir der Alt.-Gef. J. John 12 Rbl. 98 Kop.; im Comptoir des Herrn Theodor Wagner 3 Rbl. 20 Kop. im Comptoir des Herrn Carl Somya 43 Kop.; im Restaurant des „Lodzer Schützenhaus“ 84 Kop.; im Comptoir der Baumwollmanufaktur Heinkel u. Kuniger 34 Rbl. 64 Rbl.; im Comptoir der Baumwollmanufaktur Carl Scheibler 5 Rbl. 42 Kop.; im Comptoir der Herren: Karl Krüger 1 Rbl. 28 Kop.; Ferd. Seeliger 2 Rbl. 43 Kop.; G. A. Wahlmann 10 Rbl. 36 Kop.; W. Meister u. Co. 9 Rbl. 74 Kop.; im Restaurant des Herrn J. Walter 2 Rbl. 89 Kop., im Comptoir der Herren: A. Jachetz 1 Rbl. 88 Kop.; Carl Schindler 1 Rbl. 42 Kop., Wende u. Klaus 55 Kop., J. Schulze 2 Rbl. 26 Rbl.; bei Schneidermeister Herrn K. Kühler 26 Kop.; im Comptoir des Herrn A. Wagner 2 Rubel 15 Kopeten; im Comptoir der Fabrik der Aktien-Gesellschaft J. W. Schweikert 2 Rubel 20 Kop.; im Comptoir des Herrn Carl Schweikert 7 Rbl. 45 Kop., im Comptoir des Herrn Ernst Karl 1 Rbl. 16 Kop., im Kolonialwaren- und Weingeßchäft A. Auerbach 51 Kop., im Restaurant des Herrn J. Futterleib 1 Rbl., im Restaurant des Herrn J. Tamme 5 Rbl. 72 Kop., im Komptoir des Herrn A. Weiz 04 Kop., im Komptoir des Herrn W. Wojciechowski 1 Rbl. und im Restaurant des Herrn G. Gwald 7 Rbl. 03 Kop., zusammen 434 Rbl. 99 Kop., davon an an wertvolle Münzen 65 Kop., jedoch an 434 Rbl. 34 Kop. bleiben. Allen Personen, welche sich um die Füllung der Sammelbüchsen des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins bemüht und somit dieser Institution eine namhafte Unterstützung zugeführt haben, spricht der Verwaltungsrat den herzlichsten Dank aus und bittet sie inständig auch weiterhin des Wohltätigkeitsvereins Bedenken zu wollen.

Der christliche Wohltätigkeitsverein. Der Chef der Lodzer Schuldirektion teilte dem Verwaltungsrat des christlichen Wohltätigkeitsvereins mit, daß der Kurator des Warschauer Lehrbezirks gestattet habe, in den Schulen bei den Aplyen des christlichen Wohltätigkeitsvereins in polnischer Sprache zu unterrichten, außer in der Geschichte und in der Geographie.

Eröffnung von Fachschulen. Der Petrikauer Gouverneur teilte der hiesigen Polizei mit, daß Tanzschulen nur dann eröffnet werden dürfen, wenn die Erlaubnis des Gouverneurs erfolgt ist.

Aus den Fabriken. In der Fabrik der Gebr. Samet, Widzewskajstraße Nr. 186, haben die streikenden Arbeiter der Webererei die Arbeit wieder aufgenommen. In der Fabrik der Gebrüder Kochanski haben gestern Vormittag über 200 Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

Zur Verpachtung der Gasanstalt. Die für Dienstag in der Petrikauer Gouvernementsverwaltung angeßelt gewesene Beratung in der Frage der weiteren Verpachtung der Lodzer Gasanstalt kam nicht zustande. Den eingetroffenen Vertretern beider Gruppen wurden bekanntgegeben, daß die Gouvernementsverwal-

lung noch nicht das nötige Material in dieser Frage beifammen hat. Die Beratung wird nächste Woche stattfinden.

Der Turnverein „Aurora“. Sonnabend, den 29. November 1913 fand im eigenen Lokale an der Przejazdstraße Nr. 35 die Jahres-Generalversammlung statt. Um 9 Uhr abends wurde dieselbe vom Präses des Vereins Herrn Adolf Wiesner in Gegenwart von 58 Mitgliedern eröffnet. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Verlesung des Protokolls seitens des Schriftführers Herrn O. Riniß wurde zur Erledigung der letzten Monatsangelegenheit geschritten. Hierauf gab der Vorstand des Vereins O. Gindert den Rechenschaftsbericht bekannt, dem wir folgendes entnehmen: Die Zahl der Mitglieder beträgt incl. der Protektionen und Ehrenmitglieder 122, darunter 71 aktive. Die Turner hatten 108 Lebungsabende, die im Durchschnitt gerechnet von 13 Mann besucht waren — 108 + 13 = 1404 Teilnehmer. Die Vorturnerschaft hatte 3 Vorturnerstunden, die gut besucht waren. Turnersche Festlichkeiten gab es zwei im Jahre. Die Jugendabteilung turnte an 48 Abenden im Durchschnitt zu 15 Mann. Sie hielt unter Leitung des Herrn G. Hoffelt. Die Radfahrer-Sektion legte im Verlaufe des Sommers 8 Touren in der Gesamtzahl von 530 Werß zurück, nahm an allen radsporthlichen Festlichkeiten in Lodbz und Umgegend teil, veranstaltete 2 Gyauffee-Rennen; diese Sektion besteht aus 20 aktive Mitglieder. Herrn Max Toobe, den Meister der Saison 1912—13 gelang es wiederum die Meisterschaft an sich zu reißen. Er blieb somit Meister für 1913—14. Die Leichtathletische Sektion nahm ebenfalls an allen sportlichen Veranstaltungen teil, errang 4 erste Preise, 1 Diplom sowie Wanderpokal. Sie besteht aus 12 Teilnehmern. Die Mitglieder der „Aurora“ errangen im Laufe des Sommers insgesamt 24 Preise und 6 Diplome. Nachdem noch bekanntgegeben wurde, daß Unbekannte 50 Rbl., Herr Scheller 25 Rbl., Herr Semel 10 Rbl. in bar, Herr Haase vier Redjeile, Herr Gindert eine Stoppuhr und Herr Schließer ein Tableau spendeten, legt die Verwaltung ihr Mandat nieder und wird zum weiteren Leiter der Versammlung Herr Oskar Haase gewählt, der die Herren G. Wolkmann und G. Schließer als Beisitzende zu sich berief. Es wurde ein Komitee gewählt, das sich mit der Angelegenheit der Lokalfrage zu befassen hat. Das Komitee besteht aus den Herren Wiesner, Schließer, Wolkmann, Gindert und Semel. Da es bereits 2 Uhr nachts geworden, wurde die Fortsetzung der Generalversammlung auf Sonntag, den 14. Dezember um 2 Uhr nachmittags verlag.

Casino. Diesmal ist der Direktion des Casinno gelungen, ein größt köstliches und ganz außer Konkurrenz stehendes Programm zu wählen. Dieses vornehme große Kino spart nicht, wenn es heißt, einen wirklichen Kunstfilm zu erwerben, und dies sehen wir im heutigen Programm. Der heute zur Darstellung kommende Film „In Liebe werden wir sterben“ ist im vollen Sinne des Wortes eine Kunstschöpfung der Kinematographie und übertrifft alle anderen Filmleistungen in jeder Hinsicht. Noch kein Filmdrama konnte soviel Abwechslungen im Inhalt aufweisen wie es hier der Fall ist. Die Handlung ist sehr spannend und aktuell und bietet dem Zuschauer eine ganze Fülle effektvoller und im Wille bisher noch nie gesehener Momente. „In Liebe werden wir sterben“ ist ein Film von großem literarischem Wert und bringt in einer vollendet künstlerischen Regie und meisterhaften Darstellung, dem Zuschauer einen hochinteressanten, packenden Lebensroman vor Augen. Außer Programm sehen wir noch ein wunderschönes amerikanisches Drama unter dem Titel „Schuldungen“. Die Handlung dieses Dramas ist kolossal spannend und eigenartig wie alle amerikanischen Filme. Das Spiel ist sehr flott und hinterläßt dieses Bild einen sehr guten Eindruck.

„Moritz und die Neuwermählern“ ist der Name einer prächtigen französischen Komödie, in welcher der populäre Filmkomiker Prince die Hauptrolle spielt.

r. Im Fabrikmeisterverein des Gouvernements Petrikau findet am kommenden Sonnabend, den 6. d. Mts., um 8 Uhr abends, im eigenen Lokale, Neuer Ring Nr. 6, die übliche Monatsitzung der Verwaltung unter Beteiligung der Vereinsmitglieder statt.

In der kalten Jahreszeit leistet eine heiße Bouillon dem Körper besonders große Dienste. Sie regt an, ohne die nachteiligen Wirkungen, z. B. des Alkohols, zu haben.

r. Selbstmordversuch auf dem Telephonamt. Gestern nachmittag um 3 Uhr trank der 31 Jahre alte Telephonbeamte Nowaczewski, wohnhaft Widzewskastr. 152, in selbstmörderischer Absicht ein Quantum Karbolsäure und wurde in bedenklichem Zustand von einem Wagen der Rettungstation nach einem Hospital geschafft.

t. Messerstecherei. An der Ecke Brzezinska und Franciszkanskastraße kam es gestern abend zwischen einigen jungen Leuten zu einem Streit, der bald in eine Messerstecherei ausartete.

t. Tramwayunfall. Gestern um 12 Uhr mittags wurde auf dem Wafferringe der 60 Jahre alte Mendel Weisstein von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren, wobei er Verletzungen am ganzen Körper erlitt.

Unfälle. An der Ecke der Milch- und Panskapstraße sprang der 40 Jahre alte Tischler Wladyslaw Dimpfeld vom Tramway, stürzte und zog sich eine Verletzung an der Stirn zu.

t. Alexandrow. Vom Jungfrauenverein. Am kommenden Sonntag, den 7. Dezember veranstaltet der Jungfrauenverein im Konstantinendaale einen Unterhaltungsabend.

t. Diebstähle. In der vorvergangenen Nacht erbrachen vier noch unermittelte Diebe die Wohnung der an der Warschauerstraße im Hause Schneider wohnhaften Frau Sate Wutentag und entwendeten verschiedene Waderobe im Werte von 200 Rubel.

Gerichtschronik.

K. Das Urteil im Wechselkäuferschutzprozess. Gestern abend um 5 Uhr, nach einer Beratung von 1 1/2 Tagen, wurde das Urteil im Wechselkäuferschutzprozess verkündet.

Parlament.

Reichsrat.

(Telegraphischer Bericht).

P. Petersburg, 3. Dezember.

Den Vorsitz führt Akimow. Ohne Debatten werden 12 kleinere Gesetzesprojekte angenommen. Erörtert wird das Gesetzesprojekt betreffend die Affianierung von Mitteln zur Entschädigung der Religionslehrer Andersgläubiger wie Altgläubiger in einigen Mittelschulen.

Zur Kabinettkrise in Frankreich. P. Paris, 3. Dezember. Poincaré hatte am Morgen eine Beratung mit Barthou, dann mit Dupuis.

Heimkehr bulgarischer Kriegsgefangener. P. Sofia, 3. Dezember. 1400 Kriegsgefangene sind in Barna auf einem Dampfer eingetroffen.

Zu den armenischen Reformen. P. Konstantinopel, 3. Dezember. Der Patriarch von Armenien und die armenische Zeitung „Asadamar“ erhielten aus Anlaß der armenischen Reformen Drohbriebe, die eine nicht auf Seiten der Regierung stehende türkische Partei abgesandt hat.

Anpolitisches.

P. Kiew, 3. Dezember. Die Stadtduma hat beschlossen, eine Obligationsanleihe in Höhe von einer Million Rubel für den Bau von Kasernen zu emittieren.

P. Satta, 3. Dezember. Der Präsident des Ministerialrats Staatssekretär Kozlow und der Gehilfe des Innenministers Shunkowski sind hier eingetroffen.

Zur Unterschlagung in Mylarlebje. P. Selsingfors, 3. Dezember. Es wurde festgestellt, daß außer den 321,000 Mark nach Wechsellern, noch 700,000 Mark fehlen.

Beraubte Kirche. P. Kowno, 3. Dezember. In Sudrany wurde die katholische Kirche beraubt.

Die Pest im Uralgebiet. P. Krasnojarsk, 3. Dezember. Am Montag erkrankten 3 und starben 5 Personen. Am Dienstag erkrankten in Kalmykow 3 Kirgisen.

Ueberfallene Gemeindeverwaltung. P. Krasnojarsk, 3. Dezember. Im Kreise Minujinsk wurde die Wopostnoer Gemeindeverwaltung überfallen. Getötet wurden der Gemeindevorsteher und zwei Beigeordnete.

Ueberfall auf einen Laden. P. Nischni-Nowgorod, 3. Dezember. Im Dorfe Daria bei Solowow überfielen 4 Banditen einen Laden. Getötet wurde der Besitzer und zwei anwesende Käufer, ein Knabe und eine Frau.

Franz von Schönthan. P. Wien, 3. Dezember. Vier Tage nach der bekannte Dichterschrift und Feuilletonist Franz von Schönthan, 67 Jahre alt, gestorben.

Frauenmord in Paris. P. Paris, 3. Dezember. Seit Tagen vermißten Hausbewohner in einer Straße des Montmartre-Viertels eine im Hause wohnhafte Soubrette. Durch einen intensiven Verhens-

geruch aufmerksam gemacht, sah man im Keller nach und fand unter Kohlen versteckt die Leiche des Mädchens, das von unbekannter Hand erbroffelt worden war.

Bluttat in einer schwedischen Apotheke. Stockholm, 3. Dezember. Der Apotheker Hallbergson in Hammarby bei Stockholm wurde gestern abend in seiner Apotheke von einem Manne durch einen Messerstich ins Herz getötet, das Dienstmädchen schwer verletzt. Der Täter ist entkommen.

Einfuhr einer Tribüne. Madrid, 3. Dezember. Heute vormittag fand eine Versammlung von Sozialisten und Republikanern statt. Während derselben stürzte eine Tribüne ein, wobei ein Priester und mehrere Polizeibeamte verletzt wurden.

Ein Deutscher in Lausanne unter Mordverdacht verhaftet. Genf, 3. Dezember. In einer Pension in Lausanne wurde unter dem Verdacht, kürzlich zwei Prostituierte in Genf ermordet zu haben, ein junger Deutscher namens Moritz Schöndorffer verhaftet.

Börsen- und Handels-Depeschen. Petersburg, 3. Dez. (P. L.-L.) Zensenz: Fonds stetig. Dividendenwerte schwach. Prämienlose schwach.

Wechselkurs. Schek auf London 95.125 Schek auf Berlin 46.40. Schek auf Paris 37.62. Fond 3. 4. Staatsanl. 92 1/2. 5. Jnn. Staatsanl. 1905 l. Em. 103 1/2.

Aktien der Kommerzbanken. Mosow-Don. B. 600. Wolgastama B. 882. Russ. Bank für ausw. Handel 38 1/2. Russ. Bank für intern. Handel 500.

Metalurgische Industrie. Brantster Schmelzwerk. 180. Russ. Schmelzwerk. 234. Kolomna. Schmelzwerk. 273.

Transport-Gesellschaften. Russ. Transport-Gesellschaft. Berlin, 3. Dez. Tendenz: stetig.

Paris, 3. Dez. Tendenz: schwankend. Ausgab. a. Petersb. Minimumpr. 264.87 1/2. Ausgab. a. Petersb. Maximumpr. 266.5 1/2.

London, 3. Dez. Tendenz: ruhig. 5 1/2 Russ. Anl. 1906 102 1/2. 4 1/2 Russ. Anleihe 1906 99 1/2.

Wien, 3. Dez. 5: Russ. Anl. 1906 102.40.

Telegramme.

Politik.

Sie Braunschweigische Welfenpartei aufgelöst. Berlin, 3. Dezember. Auf dem außerordentlichen Parteitag der Braunschweigischen Welfischen Partei in Braunschweig gelangte gestern nach dem Referate des Vorsitzenden Justizrat von Diehne ein Antrag auf Auflösung der Partei zur einstimmigen Annahme.

Advertisement for A. Zargowski, a watchmaker and jeweller. Includes text: 'Zurückgekehrt vom Ausland. A. Zargowski Uhrmacher und Juwelier in Berlin.' and 'Das Korjett-Melior'.